

# Alles reingehauen und doch verloren

FUSSBALL-VERBANDSLIGA 0:1 gegen Neubrandenburg – Aufbau Boizenburg verliert auch das siebte Punktspiel

Thomas Willmann

Die Boizenburger Fans gaben in den Schlussminuten noch einmal alles. „Hier regiert die SGA“ schallte es durch die Arena „Am Fliesenwerk“. Und auch auf der Aufbau-Bank glaubte man bis zuletzt an die mögliche Überraschung. Doch alle Hoffnung war vergebens. Als der Schiedsrichter überpünktlich abpfiff, war ein 1:0 für den 1. FC Neubrandenburg von der Anzeigetafel am Sprecher-turm abzulesen.

Obwohl auf dem Punkte-konto also auch nach dem siebten Liga-Spiel weiterhin die Null steht, äußerte sich ein heiserer Alexander Lamer zufrieden: „Das war ein gutes Spiel meiner Mannschaft. Die Jungs haben alles rausgehauen und gezeigt, was möglich ist, wenn alle über ihre Schmerzgrenze gehen.“ Einzig die spielentscheidende Standardsituation ärgerte den Boizenburger Trainer. Ein platzierter Kopfball im Anschluss an eine Ecke (39.) reichte den Neubrandenburgern, um als Sieger vom Platz zu gehen.

Erwartungsgemäß war die Spielverteilung schnell geklärt. Das Geschehen spielte sich zumeist in der Boizenburger Hälfte ab. Die Gäste wussten mit ihrer optischen Überlegenheit aber nur wenig anzufangen. Es fehlte an



Eine der wenigen Boizenburger Aktionen am Strafraum der Neubrandenburger. Letztlich kam Shan Irtiza (in Rot) aber nicht zum Torabschluss. Foto: Thomas Willmann

Ideen, um die vielbeinige Aufbau-Defensive konstant unter Druck zu setzen. Die erste nennenswerte Chance war in der 26. Minute zu notieren. Wenig später lenkte Kevin Zlotkowski einen Freistoß-Knaller von FCN-Kapitän Daniel Nawotke an den Pfosten (28.). Der Aufbau-Keeper verkürzte auch gegen Danny Blume stark den Winkel. Die aus dieser Rettungstat resultierende Ecke führte allerdings

zum Tor des Tages. Blume stieg am höchsten und köpfte ein (39.).

Auch in der zweiten Halbzeit bestätigte sich, dass vom Tabellenvorletzten – der SV Waren weist ein noch schlechteres Torverhältnis auf – keine offensiven Wunderdinge zu erwarten sind. Es fehlt den Boizenburgern schlicht an Durchschlagskraft. Nach guter Vorarbeit von Chris Okafor kam Shan Irtiza den be-

rühmten Schritt zu spät (60.), einer der wenigen Konter wurde nicht entschlossen genug zu Ende gespielt (62.). Im Gegenzug klärte Max Wilhelm in höchster Not (63.).

Die Gäste waren weiterhin bemüht, den Gegner laufen zu lassen und die ganze Breite des Spielfeldes zu nutzen. Produktives sprang aber nur selten heraus. Und als der Ball doch zum vermeintlichen 2:0 im Aufbau-Netz landete, ging

die Fahne des Schiedsrichter-assistenten hoch – abseits (80.). Von ihren Fans angefeuert, mobilisierten die Boizenburger noch einmal alle Kräfte. Wirklich torgefährlich wurden sie aber auch in den Schlussminuten nicht.

**SG Aufbau Boizenburg:** Zlotkowski – Dapaah, Hell, Vofß, Klöf-korn, Jeremiah, Wilhelm (68. Pham), Lamer, Mrisi (63. Briggs-man), Irtiza (75. Krause), Okafor

Es reicht einfach nicht

KOMMENTAR



Thomas Willmann  
thow@svz.de

Die Bilanz spricht für sich. Nach sieben Verbandsliga-Spielen wartet Aufbau Boizenburg immer noch auf den ersten Punkt. Selbst der engagierte Auftritt bei dem knappen 0:1 jetzt gegen den 1. FC Neubrandenburg machte deutlich: Die Boizenburger sind auf diesem Niveau nicht konkurrenzfähig. Es fehlt schlicht an den spielerischen Möglichkeiten. War die so lange hinausgezögerte Entscheidung für die höchste Landesspielklasse doch die falsche? Was passiert, wenn sich die Negativserie wie ein roter Faden durch die Saison zieht? Ist der Verein auf einen Abstieg vorbereitet? Alles Fragen, denen sich der Verein stellen muss. Man werde sich in der zweiten Novemberhälfte positionieren. Vielleicht ja in der Hoffnung, dass bis dahin ein kleines fußballerisches Wunder passiert.